

ARRI WVT-1

KAMERA/EQUIPMENT

ARRI WVT-1: Funkempfänger für drahtlose Videoübertragung von ARRI-Kameras — ermöglicht Live-Monitoring am Set ohne Kabelverbindung.

Technische Details Der WVT-1 überträgt 1080i/p-Signale bei 50/59,94/60 Hz über vier wählbare Frequenzkanäle mit einer Bandbreite von jeweils 20 MHz. Der Transmitter wiegt 280 Gramm, misst 125 × 80 × 30 mm und läuft mit 14,4V über V-Mount- oder Gold-Mount-Akkus. Die integrierte Antenne liefert bei optimalen Bedingungen 150-200 Meter Reichweite, externe Antennen erweitern diese auf bis zu 300 Meter. Das System verwendet proprietäre Kompression mit 4:2:2-Farbsampling und 10-Bit-Verarbeitung. Der zugehörige Receiver WVR-1 bietet duale HD-SDI-Ausgänge und ein HDMI-Output.

Geschichte & Entwicklung ARRI stellte das WVT-1-System 2012 auf der NAB vor, als Reaktion auf die wachsende Nachfrage nach zuverlässigen Wireless-Lösungen für digitale Kameras. Die Entwicklung dauerte drei Jahre und orientierte sich an den Anforderungen von Steadicam-Operatoren und Remote-Head-Anwendungen. 2014 folgte die Integration in ARRI ALEXA-Kameras als optionales Zubehör. Das System wurde 2017 durch das leistungsstärkere WVS-1-System abgelöst, blieb aber bis 2019 im Programm.

Praxiseinsatz im Film Das WVT-1 etablierte sich primär bei Steadicam-Aufnahmen, Kran- und Jib-Operationen sowie für Director's Monitoring am Set. Produktionen wie "The Revenant" (2015) nutzten das System für komplexe Steadicam-Sequenzen in unwegsamem Gelände. Die geringe Latenz ermöglichte präzises Live-Focusing durch Remote-Focus-Puller. Typische Workflows umfassten die Montage direkt an der Kamera mit Stromversorgung über die Kamera-Batterie. Nachteile zeigten sich bei Reflexionen in Innenräumen und Interferenzen mit anderen 5-GHz-Geräten.

Vergleich & Alternativen Das WVT-1 konkurrierte direkt mit dem Teradek Bolt 500 und Paralinx Arrow-X, bot jedoch als einziges System native Integration in ARRI-Kameras. Gegenüber günstigeren Systemen wie dem Hollyland Mars 400 punktete es mit deutlich geringerer Latenz und robusterer Übertragung. Der Nachfolger WVS-1 bietet 4K-Übertragung und erweiterte Reichweite, während moderne Alternativen wie der Teradek Bolt 4K oder SmallHD Focus Bolt höhere Auflösungen und flexiblere Mounting-Optionen liefern.